

Spielerisch lernen mit neuer Technik

Ruth-Neitzel-Lau-Stiftung unterstützt Jugendhilfeeinrichtung in Kirchlinteln



Die Kinder Elayne, Sebastian und Marc sowie Michael Dinter von der Sozialtherapeutischen Initiative stellten Sylke List von der Bürgerstiftung die neuen Geräte und Spiele vor.

KIRCHLINTELN ■ Kinder und Technik, das passt immer, dachten sich die Vertreter der Ruth-Neitzel-Lau-Stiftung.

Sylke List, Vertreterin der Bürgerstiftung, kam gleich mit mehreren Paketen auf dem Arm und beschenkte die Sozialtherapeutische Initiative in Kirchlinteln. Der anerkannt freie Träger der Jugendhilfe wird regelmäßig von der Stiftung unterstützt.

„Die von unserer Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen wünschen sich schon lange eine moderne technische Ausstattung, die Spielen und Lernen gut miteinander verbindet. Sie freuen sich riesig darüber“, so Michael Dinter, Diplom-Heilpädagoge bei der Sozialtherapeutischen Initiative. „Die Kinder spielen alleine, zu zweit oder in der Gruppe. Dies unterstützt insbesonde-

re das Erlernen von Regeln, Absprachen, Teamgeist und Kompromissbereitschaft. Die Notebooks werden natürlich auch für die Hausaufgaben genutzt,“ erklärt Dinter.

Die Stiftung wurde im Sommer 2010 von Ruth Neitzel-Lau aus Dörverden-Westen gegründet. Die im Jahr 2015 verstorbene Stifterin wollte ihren finanziellen Spielraum nutzen, um sich dauerhaft für Kinder und Jugendliche zu engagieren, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Sie wollte vor allem jüngeren Kindern die Chance auf ein Leben in geordneten Verhältnissen geben und den Weg in die spätere Eigenständigkeit erleichtern. Dem Wunsch der Stifterin entsprechend, unterstützt die Stiftung insbesondere die Arbeit der Sozialtherapeutischen Initiative in Kirchlinteln.